

ERASMUS+ 2023/2024

Zeitraum: WS 2023/24

Gastland: Schweden

Gastuniversität: LUND UNIVERSITY

Fachbereich der ERASMUS-Kooperation: Fachbereich Geowissenschaften und Geographie

Studiengang: Physische Geographie

Datum: 21.02.2024

## Persönlicher Erfahrungsbericht

Für mein Auslandssemester habe ich mich für Lund entschieden. Lund hat circa 90.000 Einwohner und dennoch Kleinstadt-Charakter. Ein großer Teil der Einwohner sind Studierende und jährlich kommen viele internationale Studenten nach Lund. Die Möglichkeiten des Studentenlebens, die Nähe zu größeren Städten wie Malmö und Kopenhagen sind beste Voraussetzungen für ein tolles Auslandssemester.

Nachdem der Antrag im ERASMUS-Portal angenommen wird, ist eine zweite Anmeldung im System der Lund University erforderlich, in dem man seine Kurse wählt und weitere Unterlagen wie ein Letter of Motivation, Lebenslauf und Transcript of Records hochladen muss. Die Anmeldung sowie die Semesterzeiten sind in Lund früher als an der Goethe Universität. Das akademische Jahr beginnt Anfang September und endet Mitte Januar. Winter- und Sommersemester gehen nahtlos ineinander über.



Die Universitätsbibliothek in Lund

Vor Beginn des Semesters gibt es in Lund zwei **Einführungswochen**, die mit dem Arrival Day beginnen. An diesem wird man am Bahnhof abgeholt und kann seine Ankunft anmelden. Es ist jedoch nicht erforderlich, an diesem Tag anzureisen. Ich bin am Arrival Day angereist, beziehungsweise bin ich einen

Tag vorher mit dem Zug nach Hamburg und habe dann den Snälltaget, einen Nachtzug, genommen, der morgens in Schweden ankommt. Mit dem Zug reisen kann ich empfehlen, da es unkompliziert und durch die extra Förderung günstig ist. Mit einer regulären Verbindung über Hamburg, Kopenhagen, Lund ist es schneller, mit dem Nachtzug jedoch etwas bequemer. Die ersten Wochen bieten die Möglichkeit an Aktivitäten teilzunehmen, die vom International Desk oder von Studentennetzwerken wie ESN Lund angeboten werden. Zudem ist ein Sprachkurs für Anfänger empfehlenswert, da man leicht Kontakte knüpft, essenzielle Ausdrücke im Schwedischen kennenlernt und es eine einfache Möglichkeit ist, 3 CP zu bekommen.

Die **Wohnsituation** in Lund ist vergleichbar mit vielen deutschen Städten, sodass man sich frühzeitig um eine Unterkunft kümmern sollte. Auf jeden Fall sollte man sich bei den Studentenwohnheimen von AF Bostäder bewerben. Dies funktioniert über ein Lotterieverfahren, bei dem man einen zufälligen Platz auf einer Warteliste zugeteilt bekommt. Es werden Zimmer in Korridoren sowie Einzelappartements angeboten. Für ein Zimmer in einem Korridor ist mit einer Miete von 300-450€ warm zu rechnen. Ich habe im Studentenwohnheim Vildanden in einem Korridor mit 13 anderen Studenten gewohnt und hatte dort ein Zimmer mit eigenem Bad für circa 340€. Das Buchen von Waschmaschinen ist ohne weitere Kosten möglich. Zudem gibt es die Möglichkeit (je nach Wohnheim), Plätze in einem Lernraum oder einer Sauna kostenlos zu buchen. Sowohl die Universität über LU Accomodation als auch die Nations (siehe unten) bieten Wohnheimplätze an. Da ein Platz in einem Studentenwohnheim aber nicht garantiert ist, sollte man sich auch privat, zum Beispiel auf der Seite BoPools oder auf Facebook umschauen. Die Mieten sind, wenn man privat sucht, höher als in den Studentenwohnheimen. WGs sind in Schweden eher untypisch, sodass man häufig bei Familien oder Privatvermietern wohnt. Wer zunächst nichts findet, kann bei LU Accomodation im Guest House unterkommen. Beim Arrival Day gibt es Infostände, an denen man noch kurzfristig vermittelt werden kann.

Für **Informationen** rund ums Leben in Lund kann man sich die Webseite der Lund University durchlesen, wo Tipps und Links zu wohnen, studieren und Freizeit gegeben werden. Facebook ist in Schweden die meistgenutzte Social Media Plattform. Hier erfährt man, was das wöchentliche Programm der Nations ist und kann sich für geringe Preise zum Beispiel Möbel besorgen. Um sich in seinem Zimmer etwas einzurichten, kann man bei Circlecentre Lund WLAN-Router oder Vorhänge für geringes Geld für ein Semester ausleihen.

Es ist ebenfalls zu empfehlen, sich nach der Ankunft zeitnah ein **Fahrrad** anzueignen. Lund ist eine kleine Stadt, in der man innerhalb von 15 Minuten überall hinkommt. Zu Fuß ist man auch relativ schnell unterwegs und in den meisten Wohngebieten ist die Busanbindung gut. Allerdings sind Busse, auch wenn sie häufig fahren, regelmäßig verspätet und Fahrradfahren die einfachste Art in Lund herumzukommen. Dasselbe wie für Busse gilt für regionale Züge. Sie fahren häufig, sind aber nicht immer zuverlässig. Nach Malmö kommt man jedoch innerhalb von 15 Minuten, nach Kopenhagen sind es knapp eine Stunde. Studentenpreise gibt es in der App Skånetrafiken. Dafür muss man sich digital über die App STUK.CO ausweisen können.

Die App ist auch wichtig für das Ausweisen bei den **Nations**. Die Nations sind von Studierenden geleitete Verbände, die das **Studentenleben** in Lund gestalten und Studierendenrechte vertreten. Verschiedene Nations bieten an bestimmten Wochentagen Mittagessen an. Abends und an Wochenenden gibt es Bars, Clubs, Abendessen und Brunches sowie andere Aktivitäten, bei denen man für Studentenpreise teilnehmen kann. Bei manchen Nations gibt es Vergünstigungen als Mitglied, jedoch ist es nicht sehr

wichtig, welcher Nation man angehört. Die Nations veranstalten zu Beginn des Semesters zudem eine Novice Period, bei der man viele Leute kennenlernt und weitere Aktivitäten geplant sind. Die meisten Nations veranstalten jedes Semester einen Ball, bei dem bei formellen Dresscode gegessen, getrunken und gefeiert wird und der essenzieller Bestandteil der schwedischen Studententraditionen sind. Neben den Nations gibt es noch andere Student Associations. Auf der anderen Seite bietet die Universität selbst leider weniger Services an. Es gibt keine Mensen und kein Sportangebot, wie man es von zum Beispiel Frankfurt gewohnt ist! Private Sportangebote gibt es, jedoch nicht in der Auswahl wie beim Unisport.

Das **Freizeitangebot** in Lund ist trotzdem sehr vielfältig. Eine soziale Institution in Schweden ist Fika, die Kaffeepause am Nachmittag zu der traditionell Kanelbulle gegessen wird. Einige Museen und der botanische Garten in Lund sind schöne Orte, um bei jedem Wetter Zeit zu verbringen. Wer in Lund studiert sollte auf jeden Fall Hemgården besuchen, ein Zentrum für junge Erwachsene, wo kleine Konzerte stattfinden und es zahlreiche Angebote zum Teilnehmen gibt, von Jam Sessions über Tanzkurse bis hin zu Aquarellmalen. Sie arbeiten häufig in Kooperation mit ESN Lund, die unter anderem Ausflüge und Spieleabende organisieren. Wer ein Wochenende campen oder im Winter auf einem zugefrorenen See Schlittschuhfahren möchte sollte bei Fritidsbanken vorbeischaun, da kann man sich alles Mögliche kostenlos ausleihen!

Die südlichste Region Schwedens Skåne bietet viele Möglichkeiten für Tagesausflüge in die Natur oder kleine Städte. Wer kleine Wanderungen mag, wird in den zahlreichen Nationalparks wie Söderåsen, Kullaberg oder Stenhuvuds fündig, die alle gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind. Bei Gelegenheit lohnen sich auf jeden Fall auch Reisen nach Stockholm, zu den Schäreninseln bei Göteborg, Schwedens größte Seen Vättern und Vänern und Lappland. Mit ESN kann man Reisen nach Island, Norwegen oder Lappland unternehmen.

Das **Semester** in Lund ist in zwei Terms unterteilt. In jedem Term belegt man einen 15 CP oder zwei 7,5 CP Kurse. Vor Semesterbeginn belegt man seine Kurse sowie Alternativen, falls man nicht seine Erstwahl bekommt. Da die Kooperation mit der Lund University über den Fachbereich Humangeographie erfolgt, musste ich 15 CP an der Faculty of Social Sciences belegen. Grundsätzlich gibt es eine breite Auswahl an Modulen, darunter auch einige Kurse, die explizit für Austauschstudenten angeboten werden und keinen bestimmten Studiengang voraussetzen. In meinem ersten Term habe ich ein Bachelormodul in der Humangeographie (The Contemporary Geography of African Development I) und im zweiten Term ein Mastermodul in der Physischen Geographie (Global Ecosystem Dynamics) für jeweils 15 CP belegt. Unterrichtsstruktur und Arbeitsaufwand waren für beide Module sehr unterschiedlich. Das erste Term war mit relativ wenig Arbeitsaufwand verbunden, wohingegen das zweite Modul zahlreiche Abgaben in Gruppenarbeiten erforderte. In physisch-geographischen Modulen zumindest ist das sehr typisch. Dadurch kann der Unialltag in Lund etwas stressiger sein als an der Goethe Universität. Für 15 CP, die ich mir für beide Module im Nebenfach anrechnen lassen konnte, ist der Arbeitsaufwand aber angemessen beziehungsweise in meinem ersten Kurs unterdurchschnittlich gewesen. Die Arbeitsatmosphäre ist sehr angenehm und das Verhältnis zu Lehrenden auf Augenhöhe, da man auch Professoren mit Vornamen anspricht. Die Vorlesungen und Seminare fand ich persönlich nicht immer so anspruchsvoll wie an der Goethe Uni. Die Lerninhalte, die vermittelt wurden, fand ich nichtsdestotrotz spannend. Hervorzuheben ist, dass in den meisten Kursen an der Lund University die **Unterrichtssprache** Englisch ist.

Die **Kommunikation** mit Professoren und auch in Bezug auf organisatorische Fragen und Probleme mit meiner Koordinatorin war stets unkompliziert und schnell. Ich wurde ursprünglich nur für das

Wintersemester 2023/24 eingeschrieben, obwohl ich mich für ein ganzes Jahr beworben hatte. Auf Nachfrage war aber eine Verlängerung meines Aufenthalts für ein weiteres Semester kein Problem. Man sollte aber nicht zu spät anfragen, da die Kursbelegung für das Sommersemester aufgrund der vorgeschobenen Semesterzeiten früh erfolgt. Allgemein ist die Lund University sehr gut auf internationale Studenten eingestellt. Alle Informationen gibt es auf Englisch und es gibt ein breit gefächertes Programm für Austauschstudenten. Ein Vorteil an Lund ist, dass so ziemlich alle, auch ältere Menschen, Englisch sprechen, sodass es nie Kommunikationsprobleme gab.

Aufgrund der Bedeutung und langen Geschichte der Lund University sind Gebäude, die zur Uni gehören, in der ganzen Stadt verteilt. Es gibt viele alte Gebäude wie die Universitätsbibliothek oder das Geozentrum I, die Lund einen besonderen Charme verleihen aber auch modernere Erweiterungen. Einen **Campus** im herkömmlichen Sinn gibt es daher nicht, Teile der Universität hängen aber zusammen und bilden so den Campus der Faculty of Social Sciences zum Beispiel. Dadurch gibt es in Lund viele Orte zum Lernen, ob Gruppenarbeitsräume, stille Lesesäle oder auch Computer/Bildschirme zur freien Nutzung.

Allgemein kann ich ein Auslandssemester in Lund nur empfehlen. Die internationale Atmosphäre in Lund und die Möglichkeiten seinen Aufenthalt sehr individuell zu gestalten, bietet für so ziemlich jeden etwas! Wer den Charakter einer etwas kleineren aber belebten Studentenstadt sucht, ist hier genau richtig. Aber auch wer lieber Zeit in größeren Städten verbringt ist durch die Nähe zu Malmö und Kopenhagen versorgt.



Lunds Altstadt